

lages zu unsern üblichen netto-Thaler-Preisen, zum Tageskurs ausgeworfen, für unsere Rechnung gemacht werden.

Das **Bibliographische Institut**
in Hildburghausen.

Theilhabersuche.

[10039.] Für ein bedeutendes und sehr gut renommirtes Musikalien-Verlags- u. Sortimentsgeschäft (die zu ersterem gehörigen Zinnplatten belaufen sich auf wenigstens 15,000 Stück), verbunden mit einer Musikalien-Leihanstalt von 36,000 Nummern, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 9000 Thlrn. gesucht, wogegen derselbe zur Hälfte Miteigenthümer des Geschäftes würde.

Ich stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten und bitte um gefällige Anträge.
Julius Krauss in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[10040.] Wegen sehr vorgerückten Alters beabsichtige ich mein Verlagsgeschäft nebst gut eingerichteter Buchdruckerei mit Schnellpresse etc. zu verkaufen, und bin gern bereit, Kauflustigen nähere Auskunft zu geben.
Tübingen, den 24. April 1863.

E. Fr. Fues sen.

Kaufgesuche.

[10041.] Ein rentables Sort.-Geschäft mittleren oder kleineren Umfanges wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. — Bezügliche Offerten beliebe man sub Chiffre L. an Herrn E. A. Kittler in Leipzig zu richten.

[10042.] Es wird eine solide Buchhandlung, wenn auch mit Nebengeschäften verbunden, ehestens von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen gesucht.

Offerten, denen man alles Nähere beifügen wolle, befördert die löbl. Exped. d. Bl. unter den Buchstaben I. H. No. 1.

[10043.] Für einen zahlungsfähigen Käufer wird ein mittleres Sortimentgeschäft, womöglich in der Provinz Brandenburg, Pommern und Sachsen gesucht. Gef. Offerten mit genauer Angabe der Rentabilität etc. des Geschäftes nimmt Friedr. Schulze's Buchhandlung in Berlin entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[10044.] Von **Berlepsh,**
Das Schweizerland in Bild und Wort,
malerische Ansichten
gezeichnet und in Stahl gestochen
von

J. L. Rüdigsühli

sind bereits 6 Lieferungen erschienen. Ich versandte die 1. Lieferung Ende vorigen Jahres à cond., dagegen kann ich Lieferung 2. und Folge nur fest abgeben und bitte um Angabe Ihrer festen Continuation.

Basel. **Sahmaier's Verlag.**
(E. Detloff.)

[10045.] Nach Eingang der Remittenden bin ich wieder im Stande, bei Aussicht auf Absatz einzelne Exemplare à cond. zu liefern von:

Die Straßensängerin von London.
Ein Roman in drei Büchern.

Von

Julius Rodenberg.

3 Bände.

Eleg. ausgestattet, in illustrierten Umschlag gebestet.

Preis 4 $\frac{1}{2}$ ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % — baar 40 %.

Robert Prug sagt in Nr. 12 vom „Deutschen Museum“ d. J. unter anderm:

„Das Buch enthält viel Schönes und in edlem Sinne Fesselndes. Seine glänzendste Seite bilden die Schilderungen Londons und des Londoner Lebens; hier befindet der Verfasser sich auf einem Boden, den er vollständig beherrscht und dem er jederzeit die gediegensten und anmuthigsten Früchte, gleichviel in welcher Form, abzugewinnen weiß. Einen interessanten Gegensatz zu diesem lärmenden Treiben der Weltstadt mit ihrem Glanze und ihrem Glende, ihren Lastern und ihren Verbrechen bildet die Idylle, die in der kleinen deutschen Universitätsstadt Marburg spielt, und auch hier schlägt der Verfasser, gestützt, wie es scheint, auf Selbsterlebtes, Töne an, die den Leser unwiderstehlich fesseln. Das Ganze gehört zu dem Vorzüglichern, was unsere Romanliteratur in jüngster Zeit hervorgebracht hat.“

Die Handlungen in den Bädern dürften namentlich noch günstige Aussicht auf Absatz dieses bedeutenden Romans haben. Ich bitte, — jedoch sehr mäßig — verlängern zu wollen.

Ergebenst

Berlin, im Mai 1863.

Oswald Seehagen.

Eine wichtige Schrift für Staat, Kirche und Wissenschaft,

[10046.] empfohlen von

Dr. J. v. Dollinger!

Soeben hat die Presse verlassen:

Balve, Dr. Th., das Concordat nach den Grundsätzen des Kirchenrechts, Staatsrechts und Völkerrechts, gr. 8. Brosch. 2 fl. 24 kr., 1 $\frac{1}{2}$ 15 Nf.

Die Concordatsfrage gehört ohne Zweifel zu einer der wichtigsten unserer Zeit. Nach dem Ausspruche Dollinger's, wohl die größte Autorität im Kirchenrecht und der Kirchengeschichte, leistet obige Schrift, was bisher noch nicht geleistet wurde. Sie ist im Geiste der Mäßigkeit und der Gerechtigkeit nach beiden Seiten hin gehalten und dürfte sowohl bei Katholiken als Protestanten verdientes Aufsehen erregen.

Auf meine vorläufige Anzeige v. 3. Decbr. v. J. sind die Bestellungen so massenhaft eingelaufen, daß ich mich genöthigt sehe, dieselben bedeutend zu reduciren, und in der Regel nur bei festen Bestellungen à cond. Exemplare beifügen kann.

München, den 20. Mai 1863.

Jos. Ant. Finsterlin.

(Wird nur hier angezeigt!)

Neueste Romane und Novellen

[10047.]

von

E. Frize, Ernst Willkomm, Graf Grabowski u. A.

In meinem Verlage erschien soeben:

Novellen-Bibliothek. Sammlung auserlesener Romane und Novellen, unter Mitwirkung von E. Frize, Graf Grabowski, E. Willkomm u. a. m. 6 Bde. (Jeder Bd. enth. einen vollständigen Roman u. ist mit Separattitel versehen.) Schillerformat. Eleg. brosch. Preis 3 $\frac{1}{2}$.

Dieselbe enthält und werden zu den beigefügten Preisen auch einzeln abgegeben:

Bd. 1. Auf den Brettern der großen Welt, von St. Graf Grabowski. 11 $\frac{1}{2}$ Bog. 22 $\frac{1}{2}$ Nf.

Bd. 2. Die Gräfin v. Luffan, von Eleanore Robert. 13 $\frac{1}{2}$ Bog. 22 $\frac{1}{2}$ Nf.

Bd. 3. Des Geheimraths Sohn, von E. Frize. 11 $\frac{1}{2}$ Bog. 22 $\frac{1}{2}$ Nf.

Bd. 4. Herzens-Schulden, von A. Maquet. 15 $\frac{1}{2}$ Bog. 15 Nf.

Bd. 5. Auf zerborstener Erde, von Ernst Willkomm. 11 $\frac{1}{2}$ Bog. 22 $\frac{1}{2}$ Nf.

Bd. 6. Towah, die Rache des Indianers, von Paul Féval. 15 $\frac{1}{2}$ Bog. 15 Nf.

Für diese neuen, höchst interessanten Romane bitte ich um Ihre gefällige recht thätige Verwendung; ich kann jedoch der kleinen Auflage wegen vorerst nur gegen baar expediren, und werden Sie durch meine günstigen Bezugs-Bedingungen hinreichend dafür entschädigt.

Ich gewähre Ihnen 50 % Rabatt gegen baar und auf 12 + 1 Freierpl.

Hochachtungsvoll etc.

Bockenheim, den 12. Mai 1863.

Joseph Strauß.

[10048.] Beim Herannahen der Reisesaison empfehlen den verehrl. Sortimentshandlungen folgende, in unserm Verlage erschienene anerkannt praktische Reisehandbücher:

Zwischen Rhein und Saar. Die Nahbahn und Saarbrückerbahn. Ein sicherer Führer durch das ganze Nahethal mit seinen Seitenthälern, das Bliesthal bis Neunkirchen, das Sulzbachthal. Mit einer Karte. Preis 16 Sg.; 56 kr.

Zwischen Mosel und Maas. Die Ardennenbahn und das Maasthal. Ein sicherer Führer von Luxemburg nach Namür und Brüssel und von Givet nach Lüttich und Maestricht. Preis 20 Sg.; 1 fl. 12 kr.

Zwischen Saarbrücken und Luxemburg. Die Saar- und Trier-Luxemburger Bahn. Ein sicherer Führer von Saarbrücken bis Trier, in dessen Umgebung und von Trier nach Luxemburg. Mit einer Karte. Preis 20 Sg.; 1 fl. 12 kr.

In Leipzig wird ausgeliefert.

Trier, im Mai 1863.

Fr. Vink'sche Buchhdlg.
Berl.-Conto.